

## Schwab, Gustav: Irrtum (1821)

- 1 Du fandest mich um alte Liebe klagen,
- 2 Dein freundlich Auge sah mich tröstend an!
- 3 Wie bald genas ich von dem finstern Wahn
- 4 Und sah in
  
- 5 Ich hörte dich so milde Worte sagen,
- 6 Ich sah mitleidig meinem Schmerz dich nahn:
- 7 Von dir hofft' ich mein Heil neu zu empahn,
- 8 Und glücklichere Liebe wollt' ich wagen.
  
- 9 Und du nun selbst, die mich zuerst ermutet,
- 10 Zu freundlichem Vertrauen mich bewogen,
- 11 Du stöß'st dies Herz zurück, seit dir es schlägt?
  
- 12 Den Balsam, den du lindernd aufgelegt
- 13 Hast du der halbgeheilten Wund' entzogen,
- 14 Und siehst nun ruhig, wie sie doppelt blutet.

(Textopus: Irrtum. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/39841>)